

Die Werkstücke sind zu verkaufen

■ Wer sich für einen Natur-Kratzbaum, eine Hundehütte oder ein Vogelhäuschen interessiert, kann bei autArk am Rudolfsbahngürtel 2 in Klagenfurt einige Exemplare besichtigen. Kontakt: Manuela Prirsch, Tel: 0463/59 72 63-115, E-Mail: m.pirsch@autark.co.at, Web: www.autark.co.at



Nach den Vorstellungen der Kunden werden Hundehütten hergestellt

Manuela Prirsch

Gelebte Inklusion in St. Salvator

Menschen mit Behinderung werden in den laufenden Betrieb der Tischlerei Eicher eingebunden.

„Niemand will vom Alltag ausgeschlossen sein. Das gilt im Besonderen für Menschen mit Behinderungen, denen wir mit diesem Ansatz den Kontakt zur regulären Arbeitswelt wesentlich erleichtern.“ So lautet das Motto für das Integrationsprojekt „Eicher“. Es ist eine einzigartige Kooperation zwischen einem Wirtschaftsbetrieb und dem gemeinnützigen Sozialdienstleister autArk: Eine gemeinsame Anlehr- bzw. Beschäftigungsstätte im Rahmen der Behindertenhilfe. Seit Oktober 2010 gilt es als ein gutes Beispiel für gelebte Inklusion.

Bis zu zwölf Menschen mit Behinderung finden hier ein professionelles Ausbildungs- und Arbeitsfeld vor. Bei dem Projekt geht es darum, keine eigenen Institutionen zu schaffen, sondern Menschen mit Behinderung in den laufenden Betrieb der Tischlerei einzubinden, daraus ergeben sich ständig Arbeits- und Beschäftigungsinhalte. Dazu zählen Mitarbeit bei der Produktion und Unterstützung bei externen Montagearbeiten. Objektbetreuung, Fuhrparkpflege, Raumpflegearbeiten sowie ein spezielles Jausen- und Mittagstischservice ergänzen die Palette der unterschiedlichen Möglichkeiten. Die gemeinsame Benützung von Räumlichkeiten und Maschinen, die regelmäßige Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Tischlerei Eicher und der Kontakt mit



Die Klienten werden in den laufenden Betrieb der Tischlerei eingebunden

Kunden des Betriebes sind also ganz natürlich gegeben. Durch diesen Normalisierungsansatz kommen Menschen mit Behinderung näher an die normale Arbeitswelt heran.

Von unserer Regionautin
Manuela Prirsch

458528



Elf Klientinnen und Klienten sind derzeit in einer fachorientierten Beschäftigung

Manuela Prirsch (2)

Voller Einsatz fürs „Projekt Kratzbaum“

Für die Natur-Kratzbäume der Tischlerei Eicher übernehmen die autArk-Klienten sämtliche Arbeiten.

■ Das Team der Tageswerkstätte des Kooperationsprojekts „autArk St. Salvator“ stellt jetzt mit großer Begeisterung Kratzbäume aus verschiedenen Hölzern (Esche, Kirsche, Bergweide, Erle und Holunder) her. Zuerst wurden einige Spaziergänge mit Tischler Armin Fötschl unternommen. Dort konnten - dank der Erlaubnis der Nachbarn und Waldbesitzer - die passenden Bäume geerntet werden, aus denen dann die fertigen Kratzbäume gestaltet wurden. Als eine sehr

aufwändige Arbeit stellte sich dann das Entrinden der Bäume heraus. Die entrindeten Bäume sind, nachdem sie auf Sockeln befestigt wurden, noch mit Sisalschnüren umwickelt und mit Körbchen und Spielzeug für die Katzen ausgestattet worden. Der Preis für einen Natur-Kratzbaum liegt je nach Größe und Ausstattung zwischen 60 und 100 Euro. Wer keine Katze hat, der kann den Kratzbaum übrigens als Garderobe oder Blumenständer verwenden. Auch Hundehütten werden in St. Salvator nach den Vorstellungen der Hundehalter und je nach Größe des Hundes angefertigt. Weiters werden hier auch Nistkästen, Vogelhäuser, Leiterregale, Kisten und vieles mehr hergestellt.



Das Ergebnis: Solche Kratzbäume wurden in St. Salvator hergestellt

Manuela Prirsch